

ST. JOHANNIS KIRCHE ALLSTEDT

Sanierung Kirchenschiffdach

FOTODOKUMENTATION

Teil 2: während und mit Abschluss der Baumaßnahme



Eigentümer / Bauherr:

Ev. Kirchgemeinde Allstedt, Kirchstraße 9, 06542 Allstedt
034652 / 501, allstedt@suptur-bad-frankenhausen.de

Architekt:

HARTKOPF denk mal architektur, Breite Straße 71, 06536 Südharz OT Bennungen
034651/459 902, www.denkmalarchitektur.de

April 2020



Das eingerüstete Kirchenschiff der St.-Johannis-Kirche Allstedt zu Beginn der Sanierungsarbeiten von Süden, Februar 2019.



Das Baustellenschild mit Angabe der Förderer und Projektbeteiligten, Februar 2019.



Kirchenschiff, südliches Oberdach;
Arbeitsplattform und Dach-
einstieg für die Dekonta-
minierungsarbeiten, aufge-
nommen im Februar 2019.



Der Innenraum der Kirche nach Südwesten; die obere Empore wurde zum Schutz der Einrichtung vor Verunreinigungen mit Folie staubdicht abgedichtet, Februar 2019.



Der Dachraum vom Kirchenschiff während der aufwendigen Dekontaminierungsarbeiten nach Osten, Februar 2019.



Kirchenschiff, nördliche Dachhälfte, mit Abschluss der Dekontaminierung und Spezialreinigung nach Westen, März 2019.



Das südliche Oberdach vom Kirchenschiff während der Freilegung nach Norden, aufgenommen im April 2019.



Freigelegte Dachtraufe südliches Oberdach; durch Braunfäule völlig aufgelöster Balkenkopf und Sparrenfuß, mit Laschen notgesichert, April 2019.



Der Dachfußbereich vom südlichen Unterdach nach der Abnahme der Schieferdeckung und Vollholzschalung, nach Westen; der gesamte Mauerkronenbereich ist stark verschuttet; ausbeulendes und abgängiges steinernes Hauptgesims; das genaue Schadensbild war erst nach der Beräumung erkennbar, April 2019.



Traufe südliches Unterdach – westlicher Bereich; Schwammbefall und völlig vermoderter Mauerbalken, April 2019.



Südliches Hauptgesims vom Kirchenschiff; an dem ca. 50cm auskragenden steinernen Hauptgesims sind Verformungen und Rissbilder erkennbar, zur Vermeidung eines Absturzes besteht hier dringender Handlungsbedarf, April 2019.



Das südliche Hauptgesims in der Südwestecke nach dem Abtrag der oberen Steinschichten; zwischen den Deckenbalken wurde eine ca. 50-60cm tiefe Steinplatte als Krag- bzw. Binderstein mit dem innenseitigen Mauerwerk vermauert; in den unteren Steinschichten sind keine Schwammmyzele mehr erkennbar, Mai 2019.



Das südliche Oberdach
während der handwerklichen
Holzinstandsetzung nach
Westen, Mai 2019.



Die instand gesetzte Holzkonstruktion in der Südwestecke des Oberdaches, Juni 2019.



Das südliche Hauptgesims während der Wiederherstellung der oberen Steinschichten, nach Westen; zur statischen Sicherung und Verankerung des Gesimses wurden Längs- und Quereisen in die Aufmauerung integriert und mit den Deckenbalken verbunden, Juni 2019.



Südlicher Traufbereich Unterdach – Südwestecke nach Westen; statisch-gesichertes und wiederhergestelltes Hauptgesims und instand gesetzte Dachkonstruktion; zur Entlastung des auskragenden Gesimses wurden Kragbalken zwischen Sparren und Aufschieblinge eingebaut, Juli 2019.



Die Traufe vom nördlichen Unterdach nach der Freilegung, nach Westen; auch hier ein dramatisches Schadensbild und erhebliche statische Unzulänglichkeiten; sämtliche Hölzer im Dachfußbereich wurden im Zuge früherer Sanierungsmaßnahmen entfernt und durch eine Stahlkonstruktion aus verschweißten U-Schienen ersetzt, Juli 2019.



Traufe nördliches Unterdach; fehlender Balkenkopf, die Verbindung der U-Eisen bzw. Anlaschung mit den verbleibenden Restbalken ist insgesamt zu kurz ausgeführt und nur mit Schlüsselschrauben gesichert, Juli 2019.



Aufgehende Dachkonstruktion vom nördlichen Unterdach, nach Osten;
schwere Fäunisschäden an den Sparren mit Bretterlaschen im Zuge früherer Sicherungsmaßnahmen notgesichert, aufgenommen im Juli 2019.



Freigelegter Traufbereich vom nördlichen Unterdach, nach Westen, auch hier schwere Fäulnisschäden an den Balkenköpfen, Juli 2019.



Die Dachkonstruktion vom nördlichen Unterdach während der holzseitigen Instandsetzung und statischen Ertüchtigung, nach Westen, September 2019.



Der Traufbereich vom nördlichen Oberdach während der Sanierungsarbeiten nach Westen, September 2019.



Der Dachraum vom Oberdach mit Abschluss der Holzinstandsetzung nach Nordwesten; die äußerst anspruchsvollen Sanierungsarbeiten am Dachtragwerk erfolgten denkmalgerecht unter der Prämisse maximalen Erhaltes der historischen Hölzer in hoher handwerklicher Qualität nach den Planungsvorgaben, November 2019.



Der Firstbereich nach Westen; zur statischen Sicherung und Ertüchtigung wurden Zangen zwischen die Sparren eingebaut, November 2019.



Blick in die Nordwestecke vom Oberdach mit Abschluss der Holzinstandsetzung, aufgenommen im November 2019.



Nördliches Oberdach, Detailaufnahme Holzinstandsetzung/-ersatz, November 2019.



Das nördliche Oberdach während der Eindeckung mit Naturschiefer als altdeutsche Deckung, November 2019.



Der östliche Dachgiebel vom Kirchenschiff während der Verschieferung, Februar 2020.



Kirchenschiffdach, östliche Dachgaube südliche Dachfläche vor Beginn der Instandsetzungsarbeiten am südlichen Unterdach.



Dachgaube südliche Dachfläche, nach Abnahme Verblechung; die frontseitige, attikaartige Gaubenprofilierung wurde grob begradigt, Juli 2019.



Dachgaube südliche Dachfläche, nach historischer Vorgabe wiederhergestellte Gaubenprofilierung, September 2019.



Dachgaube, während der Montage der Blechabdeckung, Oktober 2019.



Die instand gesetzten
südlichen Dachgauben nach
Westen.



Dachgaube mit restauriertem Holzsprossenfenster, April 2020.



Gesamtansicht der St.-Johannis-Kirche Allstedt mit Abschluss der Sanierung des Kirchenschiffdaches aus südöstlicher Richtung, April 2020.

Das Kirchenschiff mit Bauabschluss nach Nordwesten, April 2020.





Nordansicht vom Kirchenschiff
mit Abschluss der Sanierungs-
arbeiten aus nordöstlicher
Richtung, April 2020.



Die St. Johannis Kirche mit Bauabschluss von Süden, April 2020.



Die St.-Johannis-Kirche Allstedt vor Beginn
und



mit Abschluss der Baumaßnahme im April 2020, von Südosten.